

25.05.2005

AN / TERMINE

OP

Musik und Gedichte in entspannter Atmosphäre

Lyrik und Musik halten Einzug im neu gestalteten Kaiser-Wilhelm-Turm

Marburg. Draußen fegt der Wind um die alten Mauern, drinnen prasselt das Feuer im Kamin – der Spiegelslustturm als neuer kultureller Veranstaltungsort.

von Nadine Weigel

Zeitreise: Marburg im frühen 19. Jahrhundert ist ein Zentrum der Romantik. Projektionsfläche des Zeitgeistes ist die mittelalterliche Architektur.

Als eines Tages der Kanzleibeamte Köhler durch den Wald auf den Lahnbergen schlendert, erschließt sich ihm ein ganz besonderer Ort: Er lässt seinen Blick über die sagenhafte Aussicht über Schloss, Elisabethkirche und Stadt schweifen – die „Köhlersruhe“ ist geboren: Nach Köhlers Tod lässt Werner Freiherr von Spiegel auf diesem schönen Fleckchen einen Musikpavillon bauen: Kultur hält nun auf „Spiegelslust“ Einzug.

Zurück im Heute: Im März 2005 erlebte der Turm eine kulturelle Neubelebung. Seitdem geben nicht nur die renovierten Räumlichkeiten dem Turm ein neues Gesicht – sondern vor allem die verschiedenen kulturellen Veranstaltungen, organisiert vom Verein „Mobilo“.

Am Sonntag waren erstmals fünf Autorinnen der Schreibwerkstatt zu Gast: „Von seiner Spitze kann man schauen, über Marburgs schöne Auen“, eröffnete Hermine Geißler die Lesung mit einem symbolischen „Turmgedicht“.

Der Charme des 1890 wiedererrichteten Kaiser-Wilhelm-Turmes ist ungeboren. Der neue Anstrich tut



Hermine Geißler liest aus Gedichten über den Frühling. Foto: Nadine Weigel

sein Übriges, eine entspannt gemütliche Atmosphäre zu verbreiten: ockerfarbene Wände, dunkles Interieur, vor dem Turmaufstieg steht ein Klavier.

Während Hermine Geißler von ihrem amüsanten Kampf gegen den gemeinen Haushalt beim Frühjahrsputz berichtet, knistert in der Ecke das Feuer im Kamin. Hinter den noch im klassischen Stil vergitterten Fenstern wiegen sich die Äste im Wind, Grün schimmert durch die Scheiben.

30 Besucher lümmeln sich in den bequemen Stühlen aus dunklem Holz und lauschen lieblichen Harfenklängen. Die Schreibwerkstatt hat Charlotte Kaufhold aus Caldern engagiert – als passenden Kontrast zu den Textexperimenten: Auch Ursula Engel,

Monika Koos, Felicitas Nispel und Gunhild Gutschmidt präsentieren ihre Schreiberfahrungen. Barbara Holstein Seifert, Vorsitzende der Schreibwerkstatt zeigt sich begeistert vom Kaiser-Wilhelm-Turm: „Es hat vom ersten Moment an gefunkt, wir kommen gern wieder.“

■ An Fronleichnam findet das nächste kulturelle Ereignis im Turm statt: Der Komponist und Pianist Jean Kleeb gestaltet unter dem Titel „Momentos“ einen Klavierabend mit moderner lateinamerikanischer Musik. Das Konzert beginnt um 18 Uhr. Das gleiche Programm ist am Sonntag, 29. Mai, ab 20 Uhr noch einmal im Kaiser-Wilhelm-Turm zu hören. Der Turm ist täglich außer dienstags von 14 bis 18 Uhr geöffnet.